PROTOKOLL

über die 1. ordentliche (konstituierende) Sitzung des Gemeinderates

der Stadt Steyr

am Donnerstag, 29. Oktober 2009, im Rathaus, 1. Stock hinten,

Gemeinderatssitzungssaal.

Beginn der Sitzung: 14.00 Uhr

Anwesend:

BÜRGERMEISTER:
Gerald Hackl

VIZEBÜRGERMEISTER:
Gerhard Bremm
Walter Oppl
Gunter Mayrhofer

STADTRÄTE/IN:
Wilhelm Hauser
Ingrid Weixlberger
Markus Spöck
Dr. Helmut Zöttl

GEMEINDERÄTE:
Kurt Apfelthaler
Rudolf Blasi
Roman Eichhübl
OAR Ernst Esterle
Helga Feller-Höller
MMag. Michaela Frech
Monika Freimund
Mag. Wolfgang Glaser
Michaela Greinöcker
Mag. Elisabeth Gruber
Ing. Wolfgang Hack
Kurt-Werner Haslinger
Rosa Hieß
TOAR Ing. Franz-Michael Hingerl
Josef Holzer
Thomas Kaliba
Mag. Reinhard Kaufmann
Dir. OStR Mag. Gerhard Klausberger
Kurt Lindlgruber
Florian Schauer
Dr. med. Michael Schodermayr
Birgit Schörkhuber
Rudolf Schröder
SR Mag. Erwin Schuster
Silvia Thurner
Beatrix Toman
Ursula Voglsam
Eva-Maria Wührleitner

VOM AMT:
MD OSR Dr. Kurt Schmidl
MD-Stv. Präs. Dir. Hofrat SR Dr. Gerhard Alphasamer
SR Mag. Helmut Lemmerer
OMR Mag. Helmut Golda
Dr. Michael Chvatal

ENTSCHULDIGT:
-

PROTOKOLLFÜHRER:
AR Thomas Schwingshackl
Gabriele Obermair

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der konstituierenden Sitzung durch Herrn Bürgermeister Gerald Hackl. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie Bekanntgabe der Protokollprüfer. Bestimmung von 4 Stimmprüfern (je einer/Fraktion).

2. Ablegung des Gelöbnisses durch den Bürgermeister vor dem Gemeinderat vor Antritt seines Amtes.

3. Angelobung des Gemeinderates gem. § 10 Abs. 4 StS 1992 durch Herrn Bürgermeister Gerald Hackl und Ablegung des Gelöbnisses vor dem Gemeinderat.

4. Wahl der Vizebürgermeister und der Stadträte aufgrund der Wahlvorschläge der auf entsprechende Vertretung im Stadtsenat anspruchsberechtigten Wahlparteien (Fraktionswahlen).

5. Angelobung der Vizebürgermeister und Stadträte.

6. Bestimmung des geschäftsführenden Vizebürgermeisters gem. § 28 Abs. 8 StS 1992 durch den Bürgermeister.

7. Festsetzung der Anzahl der zu bildenden Ausschüsse des Gemeinderates und deren Zuständigkeit sowie die Festsetzung der Anzahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der einzelnen Ausschüsse.

8. Festsetzung, welche im Gemeinderat vertretenen Fraktionen jeweils in einem bestimmten Ausschuss den/die Vorsitzende(n) bzw. Vorsitzende(n)-Stellvertreter(in) stellt. (Unterlagen werden in der Sitzung nachgereicht.)

9. Wahl der Vorsitzenden und Vorsitzenden-Stellvertreter(innen) sowie der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder in den einzelnen Ausschüssen (Fraktionswahlen). (Unterlagen werden in der Sitzung nachgereicht.)

10. Beschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses für die Alten- und Pflegeheime der Stadt Steyr. (Unterlagen werden in der Sitzung nachgereicht.)

11. Beschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses für die Stadtwerke Steyr . (Unterlagen werden in der Sitzung nachgereicht.)

12. Beschluss über die Zusammensetzung des Personalbeirates gem. § 20 Oö. Objektivierungsgesetz i.V.m. § 35 Oö. Gemeinde-Personalvertretungsgesetz. (Unterlagen werden in der Sitzung nachgereicht.)

13. Beschluss über die Zusammensetzung der Tourismuskommission. (Unterlagen werden in der Sitzung nachgereicht.)

14) Beschluss über die Zusammensetzung des Jagdausschusses. (Unterlagen werden in der Sitzung nachgereicht.)

15. Verlesung der Anzeigen über die Bestellung der Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter(innen) gem. § 9 Abs. 2 StS 1992.

16. Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Steyr und seiner Ausschüsse.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Liebe Kolleginnen und Kollegen, meine sehr geehrten Damen und Herren, gem. § 10 Abs. 3 des Statutes für die Stadt Steyr 1992 habe ich die Ehre Sie als Bürgermeister zur Konstituierung des Gemeinderates recht herzlich begrüßen zu dürfen.

Bevor ich in die offizielle Tagesordnung einsteige und die Sitzung eröffne, noch einige kurze Bemerkungen meinerseits. Die heutige Sitzung ist ja der Startschuss in die neue Funktionsperiode und hinter uns liegen sechs arbeitsreiche Jahre für Steyr. Die Steyrerinnen und Steyrer haben diese sechs arbeitsreichen Jahre am 27. September politisch bewertet mit ihrer Stimmabgabe. Der heute sich konstituierende Gemeinderat ist das Abbild dieser Bewertung durch die Steyrerinnen und Steyrer.
Hinter uns, liebe Kolleginnen und Kollegen, liegt aber auch ein sehr intensiver Wahlkampf. Ich kann im Rückblick hier, zu meiner Freude, wirklich feststellen, dass dieser Wahlkampf, von einem peinlichen Ausrutscher oder Flugblatt abgesehen, wirklich sehr fair und sachlich geführt wurde und zwar von allen wahlwerbenden Parteien. Ich hoffe, dass diese Fairness und Sachlichkeit auch die Basis bildet für unsere zukünftige Zusammenarbeit für die nächsten sechs Jahre. Ich bin auch sehr zuversichtlich, dass das gelingen wird und zwar im Interesse einer gedeihlichen Zusammenarbeit hier im Plenum und im Dienste der Steyrer Bevölkerung. Damit bin ich mit den allgemeinen Bemerkungen am Ende.
Die Sitzung erkläre ich hiermit als eröffnet.

Bevor wir in die Tagesordnung einsteigen habe ich die Verpflichtung, wie immer zwei Protokollprüfer bzw. Prüferinnen zu bestimmen. Es werden dazu vorgeschlagen die Frau GR Monika Freimund und der Herr GR Roman Eichhübl. Ich ersuche um Zustimmung der beiden Persönlichkeiten. Ich sehe das mit Kopfnicken, kann also auch der Vollständigkeit halber feststellen, dass wir beschlussfähig sind, es sind alle anwesend bzw. für die Beschlussfähigkeit sind alle da.

Es obliegt mir nun die Aufgabe, vier Stimmprüfer für die Durchführung der heutigen Wahlen zu bestellen. Es kommt dabei jeder im Gemeinderat vertretenen Fraktion ein Stimmprüfer zu. Bisher war es übliche Praxis, und ich glaube wir sollten diese Praxis fortführen, dass jeweils die jüngsten Mitglieder jeder Fraktion dazu bestellt werden. Falls das Ihre Zustimmung findet und Sie das auch als zweckmäßig erachten, dann darf ich vorschlagen als Stimmprüfer zu bestellen von der SPÖ-Fraktion die Frau Birgit Schörkhuber, vom Wahlbündnis ÖVP-Bürgerforum Steyr den Herrn Florian Schauer, von der FPÖ-Fraktion den Herr Dr. Helmut Zöttl und von den GRÜNEN die Frau Mag. Elisabeth Gruber.

So, dann kommen wir schon zu **Punkt 2)** der Tagesordnung, **Ablegung des Gelöbnisses durch den Bürgermeister**. Es ist ja allgemein bekannt, dass ich anlässlich der Bürgermeisterdirektwahl zum Bürgermeister der gewählt wurde und habe hier formal auch die Aufgabe das Gelöbnis abzulegen vor dem Gemeinderat und das mache ich hiermit.

"Ich gelobe die Bundesverfassung der Republik Österreich, die Verfassung des Landes Oberösterreich und alle übrigen Gesetze getreu zu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen."

Somit habe ich meine Pflicht erfüllt und wir kommen nun zu **Punkt 3)** der Tagesordnung, **Angelobung des Gemeinderates**. Ich darf mich dazu vielleicht wieder nieder setzen.

Gemäß § 10 Abs. 4 StS 1992 haben die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates nunmehr ihr Gelöbnis zu leisten. Ich bitte Sie daher, meinem namentlichen Aufruf folgend, sich von den Sitzen zu erheben und mit den Worten "ich gelobe" Ihr Gelöbnis wie folgt zu leisten. Das Gelöbnis der neuen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte lautet:

"Ich gelobe, die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik

Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Stadt nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern."

Ich bitte nun um Ihre Gelöbnisse und rufe alle nach dem Alphabet gereiht auf. Ich darf beginnen mit Herrn Kurt Apfelthaler und ersuche ihn mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis zu bekunden.

KURT APFELTHALER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Rudolf Blasi.

RUDOLF BLASI:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Gerhard Bremm.

GERHARD BREMM:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Roman Eichhübl.

ROMAN EICHHÜBL:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Ernst Esterle.

OAR ERNST ESTERLE:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Helga Feller-Höller.

HELGA FELLER-HÖLLER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
MMag. Michaela Frech.

MMAG. MICHAELA FRECH:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Monika Freimund.

MONIKA FREIMUND:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Mag. Wolfgang Glaser.

MAG. WOLFGANG GLASER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Michaela Greinöcker.

MICHAELA GREINÖCKER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Mag. Elisabeth Gruber.

MAG. ELISABETH GRUBER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Ing. Wolfgang Hack.

ING. WOLFGANG HACK:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Kurt-Werner Haslinger.

KURT-WERNER HASLINGER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Willhelm Hauser.

WILHELM HAUSER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Rosa Hieß.

ROSA HIESS:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Ing. Franz-Michael Hingerl.

TOAR ING. FRANZ-MICHAEL HINGERL:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Josef Holzer.

JOSEF HOLZER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Thomas Kaliba.

THOMAS KALIBA:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Mag. Reinhard Kaufmann:

MAG. REINHARD KAUFMANN:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Mag. Gerhard Klausberger.

DIR. OStR MAG. GERHARD KLAUS-BERGER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Ing. Kurt Lindlgruber.

ING. KURT LINDLGRUBER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Gunter Mayrhofer.

GUNTER MAYRHOFER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Walter Oppl.

WALTER OPPL:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Florian Schauer.

FLORIAN SCHAUER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Dr. Michael Schodermayr.

DR. MED. MICHAEL SCHODERMAYR:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Birgit Schörkhuber.

BIRGIT SCHÖRKHUBER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Rudolf Schröder.

RUDOLF SCHRÖDER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Mag. Erwin Schuster.

SR MAG. ERWIN SCHUSTER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Markus Spöck.

MARKUS SPÖCK:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Silvia Thurner.

SILVIA THURNER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Beatrix Toman.

BEATRIX TOMAN:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Ursula Voglsam.

URSULA VOGLSAM:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Ingrid Weixlberger.

INGRID WEIXLBERGER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Eva-Maria Wührleitner.

EVA-MARIA WÜHRLEITNER:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Dr. Helmut Zöttl.

DR. HELMUT ZÖTTL:
Ich gelobe.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Somit sind alle Gemeinderäte und der gesamte Gemeinderat ordnungsgemäß angelobt. Wir kommen zum nächsten Tagesordnungspunkt, **Punkt 4)**, **Wahl der Vizebürgermeister und der Stadträte**. Die werden aufgrund der Wahlvorschläge der einzelnen Fraktionen gewählt.
Von der SPÖ-Fraktion wurde für die Wahl des 1. Vizebürgermeisters Herr Gerhard Bremm und des 2. Vizebürgermeisters Herr Walter Oppl nominiert und statutengemäß vorgeschlagen. Wahlberechtigt, das habe ich damit schon angedeutet, dafür sind nur die Mitglieder der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion. Die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen ist für den jeweiligen Mandatar erforderlich. Ich ersuche nun die Wahlhandlung durchzuführen.

WAHLVORGANG

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Ich darf Sie über das Ergebnis dieses Wahlvorganges informieren. Für den 1. Vizebürgermeister Gerhard Bremm wurden 19 Stimmen abgegeben, davon waren 19 Stimmen gültig, die Anzahl der ungültigen Stimmen somit 0, für Vizebürgermeister Gerhard Bremm 19 Stimmen, also alle der abgegebenen Stimmen.

Die Wahl zum 2. Vizebürgermeister hat ebenfalls ein klares und eindeutiges Ergebnis gebracht. 19 abgegebene Stimmen für Vizebürgermeister Walter Oppl, Anzahl der gültigen Stimmen 19, Anzahl der ungültigen Stimmen somit 0 und für Vizebürgermeister Walter Oppl 19 Stimmen.

Somit sind die beiden vorgeschlagenen Kandidaten der SPÖ-Gemeinderats-Fraktion zum Vizebürgermeister gewählt.

Ich darf nun gleich zum nächsten Punkt kommen. Vom Wahlbündnis ÖVP-Bürgerforum Steyr wurde für die Wahl des 3. Vizebürgermeisters Herr Gunter Mayrhofer statutengemäß vorgeschlagen. Wahlberechtigt wieder nur die Mitglieder des Wahlbündnisses ÖVP-Bürgerforum Steyr. Ich darf ersuchen die Wahl durchzuführen.

WAHLVORGANG

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Ich darf Sie nun auch über das Abstimmungsergebnis für den 3. Vizebürgermeister Herrn Gunter Mayrhofer informieren.

Das Ergebnis der Anzahl der abgegebenen Stimmen 8, Anzahl der gültigen Stimmen 8, Anzahl der ungültigen Stimmen 0 und für Vizebürgermeister Gunter Mayrhofer 8 Stimmen. Vizebürgermeister Gunter Mayrhofer ist somit gewählt.

Ich darf gleich zum nächsten Punkt kommen, die Wahl des Stadtsenates.

Zwei Stadtsenatsmitglieder werden den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion vorge-

schlagen. Auch hier sind wieder nur die einzelnen Mitglieder der Fraktion wahlberechtigt. Der Wahlvorschlag der sozialdemokratischen Gemeinderatsfraktion lautet:

Frau Ingrid Weixlberger und
Herr Wilhelm Hauser.

Ich darf wieder ersuchen, den Wahlvorgang durchzuführen.

WAHLVORGANG

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Die Wahl der beiden Stadträte hat folgendes Ergebnis gebracht. Stadträtin Ingrid Weixlberger: Anzahl der abgegebenen Stimmen 19, Anzahl der gültigen Stimmen 19, somit Anzahl der ungültigen Stimmen 0 und für StR Ingrid Weixlberger 19 Stimmen.

Stadtrat Wilhelm Hauser: Anzahl der abgegebenen Stimmen 19, Anzahl der gültigen Stimmen 19, somit Anzahl der ungültigen Stimmen 0 und für StR Wilhelm Hauser ebenfalls 19 Stimmen.

Somit stelle ich fest, dass beide vorgeschlagenen Kandidaten der SPÖ-Gemeinderatsfraktion gewählt sind.

Wir kommen gleich zu dem Stadtsenatsmitglied das den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend vom Wahlbündnis ÖVP-Bürgerforum Steyr vorgeschlagen wurde. Der Vorschlag lautet auf Herrn Markus Spöck und ich ersuche um die Durchführung des Wahlganges.

WAHLVORGANG

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Wahl zum Stadtrat des Wahlbündnisses ÖVP-Bürgerforum Steyr hat folgendes Ergebnis gebracht:

Anzahl der abgegebenen Stimmen für Markus Spöck 8, Anzahl der gültigen Stimmen 8, somit Anzahl der ungültigen Stimmen 0 und für StR Markus Spöck 8.

Es wird somit festgestellt, dass der vorgeschlagene Kandidat gewählt ist.

Ein Stadtsenatsmitglied, und schön langsam nähern wir uns dem Ende, wird den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend von der FPÖ-Gemeinderatsfraktion vorgeschlagen. Hier wurde Herr Dr. Helmut Zöttl nominiert. Ich darf ersuchen, den Wahlvorgang durchzuführen.

WAHLVORGANG

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Wahl zum Stadtrat der FPÖ-Gemeinderats-Fraktion hat folgendes Ergebnis gebracht.

Anzahl der abgegebenen Stimmen 6, Anzahl der gültigen Stimmen 6, somit Anzahl der ungültigen Stimmen 0 und für StR Dr. Helmut Zöttl 6 Stimmen. Somit ist der vorgeschlagene Kandidat der FPÖ-Gemeinderatsrats-Fraktion gewählt.

Ich darf nun allen Vizebürgermeistern, allen Stadträtinnen und Stadträten von Herzen gratulieren und darf darauf hinweisen, dass nun auch geklatscht werden darf.

Beifallskundgebung verschiedener Mandatare

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Wir kommen nun zu **Tagesordnungspunkt 5)**, **Angelobung der Vizebürgermeister und Stadträte**. Ich bitte die gewählten Vizebürgermeister und Stadträtinnen und Stadträte sich von den Plätzen zu erheben und das Gelöbnis abzulegen.

Es lautet:

"Ich gelobe, die Bundesverfassung der Republik Österreich, die Verfassung des Landes Oberösterreich und alle übrigen Gesetze getreu zu beachten und meine

Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen."

Ich ersuche Sie nunmehr der Reihe nach, dieses Gelöbnis in vollem Wortlaut zu leisten. Beginnen darf ich mit Herrn Vizebürgermeister Gerhard Bremm.

VIZEBÜRGERMEISTER
GERHARD BREMM:
"Ich gelobe, die Bundesverfassung der Republik Österreich, die Verfassung des Landes Oberösterreich und alle übrigen Gesetze getreu zu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen."

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Vielen Dank. Herr Vizebürgermeister Walter Oppl.

VIZEBÜRGERMEISTER
WALTER OPPL:
"Ich gelobe, die Bundesverfassung der Republik Österreich, die Verfassung des Landes Oberösterreich und alle übrigen Gesetze getreu zu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen."

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Vielen Dank. Herr Vizebürgermeister Gunter Mayrhofer.

VIZEBÜRGERMEISTER
GUNTER MAYRHOFER:
"Ich gelobe, die Bundesverfassung der Republik Österreich, die Verfassung des Landes Oberösterreich und alle übrigen Gesetze getreu zu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe."

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Vielen Dank. Nächste ist die Frau StR Ingrid Weixlberger.

STADTRÄTIN
INGRID WEIXLBERGER:
"Ich gelobe, die Bundesverfassung der Republik Österreich, die Verfassung des Landes Oberösterreich und alle übrigen Gesetze getreu zu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen."

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Vielen Dank. Nächster ist Herr StR Wilhelm Hauser bitte.

STADTRAT
WILHELM HAUSER:
"Ich gelobe, die Bundesverfassung der Republik Österreich, die Verfassung des Landes Oberösterreich und alle übrigen Gesetze getreu zu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen."

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Vielen Dank. Nächster ist Herr StR Markus Spöck bitte.

STADTRAT
MARKUS SPÖCK:
"Ich gelobe, die Bundesverfassung der Republik Österreich, die Verfassung des Landes Oberösterreich und alle übrigen Gesetze getreu zu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen."

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Vielen Dank. Nun noch Herr StR Dr. Helmut Zöttl bitte.

STADTRAT
DR. HELMUT ZÖTTL:
"Ich gelobe, die Bundesverfassung der Republik Österreich, die Verfassung des Landes Oberösterreich und alle übrigen Gesetze getreu zu beachten und meine Pflichten nach bestem Wissen und Gewissen zu erfüllen."

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Ich bedanke mich, gratuliere nochmals sehr herzlich und darf nun mein Solo hier vorne beenden und darf die drei gewählten Vizebürgermeister ersuchen neben mir Platz zu nehmen.

So, wir fahren in der Tagesordnung fort. **Punkt 6)**, **Bestimmung des geschäftsführenden Vizebürgermeisters gem. § 28 Abs. 8 StS 1992**.

Gemäß dieses Paragraphen wird die Reihenfolge, in der die Vizebürgermeister den Bürgermeister zu vertreten haben, wie folgt festgelegt:

Vizebürgermeister **Gerhard Bremm** - als geschäftsführender Vizebürgermeister
Vizebürgermeister **Walter Oppl**
Vizebürgermeister **Gunter Mayrhofer**

Nachdem das festgestellt wurde und zur Kenntnis gebracht wurde, kommen wir zu **Punkt 7)** in der Tagesordnung, **die Festsetzung der Anzahl der zu bildenden Ausschüsse des Gemeinderates und deren Zuständigkeiten sowie Festlegung der Anzahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der einzelnen Ausschüsse**.
Der Amtsbericht liegt Ihnen ja vor. Wir haben uns geeinigt, dass wir 11 Ausschüsse installieren wollen, 11 gemeinderätliche Ausschüsse und in diesen Ausschüssen jeweils 8 Mitglieder drinnen sein sollen. Die Festlegung wer welche Ausschüsse im Endeffekt dann inne hat geht nach dem d'Hondtschen Verfahren und somit auch nach dem Wahlergebnis. Ich möchte vielleicht nur eine Anmerkung machen zum Ausschuss für Frauenangelegenheiten und Gleichbehandlungsfragen. Im Vorfeld zur Formulierung oder Abgrenzung des Themenfeldes sind Ergänzungswünsche deponiert worden. Wir haben uns jetzt einmal darauf so verständigt, dass, wenn der Ausschuss tagt, diese Ergänzungswünsche diskutiert werden sollen und im Ausschuss dann festgelegt werden sollen, ob eine Erweiterung des Themenfeldes stattfinden soll, ja oder nein, oder in welcher Art das sein soll, in welcher Weise und dann einfach diese Ergänzungen in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen oder gleich in der nächsten dann so festgeschrieben wird und auch beschlossen werden soll.

7) Präs-491/2009
Festsetzung der Anzahl der zu bildenden Ausschüsse des Gemeinderates und deren Zuständigkeiten sowie die Anzahl der Mitglieder und Ersatzmitglieder der einzelnen Ausschüsse.

Der Gemeinderat möge beschließen:

Gem. § 40 Abs. 1 StS 1992 werden nachstehende 11 gemeinderätliche Ausschüsse mit den folgenden umschriebenen Wirkungskreisen eingerichtet:

1. Finanz-, Rechts- und Wirtschaftsausschuss:
Vorberatung von Anträgen und Abgabe von Gutachten in nachstehenden Angelegenheiten:
Rechnungsabschluss, Voranschlag, Nachtragsvoranschlag, gemeindeeigene Steuern, Gebühren und Tarife, mittelfristige Finanzplanung, die Beteiligung an erwerbswirtschaftlichen Unternehmungen sowie die Aufgabe einer solchen Beteiligung, Beitritt zu einer Genossenschaft oder Gesellschaft und der Austritt aus ihnen, Anträge, Beschwerden, Klagen und Gegenäußerungen an den Verwaltungs- und Verfassungsgerichtshof, Rechtsmittel gegen verwaltungsbehördliche Entscheidungen, die Abgabe von Empfehlungen im Bereich wirtschaftspolitischer Planungen und Maßnahmen, Wirtschaftsförderungsanträge an den Gemeinderat, die außerhalb der Wirtschaftsförderungsrichtlinien liegen, sofern dadurch keine unzumutbare Verzögerung der Förderung eintritt.

2. Kulturausschuss:
Vorberatung von Anträgen und Abgabe von Gutachten in nachstehenden Angelegenheiten:
Planung, Durchführung und Förderung von Veranstaltungen, Theaterbetrieb, Volkshochschule, Seniorenklubs, Agenden der Stadtbücherei „Marlen-Haushofer", Museumsangelegenheiten, Vergabe der Kultursubventionen, Verleihung der Ehrenmedaille der Stadt Steyr, des Gregor-Goldbacher-Förderungspreises etc.

3. Bauausschuss:
Vorberatung von Anträgen und Abgabe von Empfehlungen in nachstehenden Angelegenheiten:
Begutachtung von Bauprojekten und Vorberatung von Bauvorhaben nach den Bestimmungen der Bauordnung sowie des Raumordnungsgesetzes im gesamten

Stadtgebiet, soweit diese im öffentlichen Interesse gelegen und von besonderer Bedeutung sind; Information über sonstige öffentliche städtische Bauvorhaben von besonderer Bedeutung, Anträge auf Erstellung, Abänderung oder Aufhebung eines Bebauungsplanes, nicht jedoch eines Flächenwidmungsplanes, welcher dem Ausschuss für Angelegenheiten der Stadtentwicklung und Stadtplanung vorbehalten bleibt; Information über Altstadterhaltung und Denkmalschutzmaßnahmen; Zuteilung von Bauvorhaben zur Beurteilung durch den Gestaltungsbeirat der Stadt Steyr; Beratung von Sonderfällen, die nicht Vorstehendem zuzuordnen sind.

4. Wohnungsausschuss:
Vorberatung von Anträgen und Abgabe von Gutachten in allen Angelegenheiten, die Wohnungen der Stadt Steyr oder der GWG der Stadt Steyr betreffen, sowie Weiterleitung an die zur endgültigen Beschlussfassung berufenen Organe. Vergabe der städtischen Wohnungen, der Wohnungen der GWG der Stadt Steyr, sowie derjenigen Wohnungen anderer Wohn-bauträger, für die diese das Einweisungsrecht der Stadt Steyr übertragen haben.

5. Kontrollausschuss:
Vorberatung von Anträgen, Abgabe von Gutachten und Beschlussfassung von Prüfaufträgen in nachstehenden Angelegenheiten:
Überprüfung der Gebarung des Magistrates in Bezug auf die rechnerische Richtigkeit sowie die Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit nach Maßgabe der Bestimmung des § 39 StS 1992.

6. Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Jugend und Gesundheit:
Vorberatung von Anträgen und Abgabe von Gutachten in nachstehenden Angelegenheiten:
Agenden der Sozialhilfe, Behindertenhilfe, freiwillige Sozialleistungen der Stadt Steyr, Jugendwohlfahrtsangelegenheiten, Kindergartenwesen, Jugendangelegenheiten, Gesundheitsangelegenheiten.

7. Ausschuss für Angelegenheiten der Stadtentwicklung und Stadtplanung:
Vorberatung von Anträgen und Abgabe von Empfehlungen in nachstehenden Angelegenheiten:
Erstellung und Änderung von Flächenwidmungsplänen und des Stadtentwicklungskonzeptes; Vorhaben der Stadtentwicklung und Stadtplanung, die über bloße Einzelbaumaßnahmen hinausgehen und von übergeordneter Bedeutung für die weitere Stadtentwicklung sind.

8. Verkehrsausschuss:
Vorberatung von Anträgen und Abgabe von Gutachten und Empfehlungen in nachstehenden Angelegenheiten:
Verkehrsangelegenheiten, die von der Straßenverkehrsordnung dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde zugeordnet werden, sowie solche Verkehrsangelegenheiten, die von der Straßenverkehrsordnung dem übertragenen Wirkungsbereich zugeordnet werden, soweit sie vom Bürgermeister im Verordnungswege gem. § 50 (2), StS 1992, dem zuständigen Mitglied übertragen worden sind. Ausgenommen davon sind Maßnahmen, die aus Gründen der Verkehrssicherheit erforderlich sind und keine Auswirkungen auf das übergeordnete Verkehrsgeschehen der Stadt Steyr haben.

9. Umweltausschuss:
Vorberatung von Anträgen und Abgabe von Gutachten in nachstehenden Angelegenheiten:
Vermeidung von Lärmbelästigungen, Erhaltung bzw. Verbesserung der Luftqualität, Gewässerreinhaltung und Grundwasserschutz, Naturschutz, Abfallvermeidung, Abfalltrennung, Abfallsammlung, Energiesparmaßnahmen und alternative Energieformen (Förderungen), landschaftsgestaltende Maßnahmen.

10. Ausschuss für Schule, Sport und Liegenschaften:
Vorberatung von Anträgen und Abgabe von Empfehlungen in nachstehenden Angelegenheiten:
Schulbaumaßnahmen, Schulausstattung, Überlassung der Schulgebäude, Schulsportstätten, Turnsäle und sonstige Schuleinrichtungen an Dritte, Schülerbeförderung und Verpflegung, Umschulungen, Gastschulbeiträge, Subventionsvergaben an Heimträger und Vergabe von Heimplät-

zen, Sportbaumaßnahmen, Durchführung und Förderung von Sportveranstaltungen, Vergabe der Sportsubventionen, Tarifordnungen, Nutzungsordnungen, Verleihung des Sportehrenzeichens der Stadt Steyr, Sportförderungsrichtlinien der Stadt Steyr.
Kauf und Verkauf von Liegenschaften, Vermietung und Verpachtung von Liegenschaften, welche sich im Eigentum der Stadt Steyr befinden, Anmietung neuer Liegenschaften, Sanierung bestehender Liegenschaften.

11. Ausschuss für Frauenangelegenheiten und Gleichbehandlungsfragen:
Vorberatung von Anträgen und Abgabe von Empfehlungen in nachstehenden Angelegenheiten:
Umsetzung frauenspezifischer Projekte, Organisation von Veranstaltungen für Steyrer Frauen, Beratungsangebote für Frauen in Steyr, Subventionen im Frauenbereich, Zusammenarbeit mit frauenrelevanten Organisationen in Steyr, Behandlung von Anliegen und Beschwerden zur Beseitigung jeder Form der Diskriminierung von Frauen, Implementierung von Gender Mainstreaming in der Stadt Steyr, Angelegenheiten nach dem Oö. Landesgleichbehandlungsgesetz, Frauenförderungsprogramm der Stadt Steyr.

Die Zahl der Ausschussmitglieder wird in allen Ausschüssen mit 8 Ausschussmitgliedern (und 8 Ersatzmitgliedern) festgelegt, wobei mit Ausnahme des Kontrollausschusses das Mandatsverhältnis in diesen Ausschüssen 5 SPÖ, 2 WB ÖVP-Bürgerforum Steyr und 1 FPÖ beträgt. In diese Ausschüsse sind auch DIE GRÜNEN STEYR berechtigt, einen Vertreter mit beratender Stimme zu entsenden.

Im Kontrollausschuss erhöht sich die Anzahl der Ausschussmitglieder auf 9 und beträgt das Mandatsverhältnis 5 SPÖ, 2 WB ÖVP-Bürgerforum Steyr, 1 FPÖ und 1 DIE GRÜNEN STEYR.

Wir haben nun über diesen Antrag abzustimmen. Gibt es dazu eine Wortmeldung? Bitte Herr Glaser.

GEMEINDERAT
MAG. WOLFGANG GLASER:
Ich möchte nur ergänzen zu dem Ausschuss Frauenangelegenheiten und Gleichbehandlungsfragen, dass es aus unserer Sicht sinnvoll und notwendig ist Gleichbehandlung gleich zu verstehen als nur Gleichbehandlung der Geschlechter, weil ja viele Bevölkerungsgruppen bedroht sind *... (teilweise unverständlich) ...* und notwendig, dass dieser Ausschuss sich nicht nur aus Gleichbehandlung von Mann und Frau sondern auf Gleichbehandlung aller Menschen bezieht.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Danke schön. Ja, wie gesagt, ich glaube die Diskussion soll offen geführt werden und die Mitglieder dann möglichst zu einem Konsens finden.

GEMEINDERAT
ROMAN EICHHÜBL:
Da gibt es natürlich unterschiedliche Auffassungen.

BÜRGERMEISTER
GERALD HACKL:
Genau so ist es.

Gibt es sonst noch eine Wortmeldung? Ich habe das eh so versucht zu formulieren, dass die Ausschussmitglieder, die einzelnen Fraktionen, darüber beraten sollen in welche Richtung oder wie auch immer das erweitert werden soll oder auch nicht und dann einen Beschluss fassen sollen und das dann dem Gemeinderat mitzuteilen ist.

Gut, wir kommen nun zur Abstimmung über den Antrag, 11 Gemeinderatsausschüsse mit den beschriebenen Wirkungskreisen, die liegen Ihnen ja vor, und die Anzahl der Ausschussmitglieder mit 8 festgesetzt. Wer für diesen Antrag ist, den ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand. Gibt es gegenteilige Auffassung? Stimmenthaltung? Das ist nicht der Fall. Ich stelle Einstimmigkeit fest.

Ich darf zum Tagesordnungspunkt 8) kommen.

Im **Tagesordnungspunkt 8)** geht es um die **Festsetzung welche im Gemeinderat vertretene Fraktion jeweils in einem**

bestimmten Ausschuss den Vorsitz bzw. den Stellvertreter inne haben. Der Amtsbericht liegt Ihnen vor. Ich darf vielleicht nur ganz kurz das im Schnellverfahren darbringen.

Finanz-, Rechts- u. Wirtschaftsausschuss:
Vorsitz und Stellvertretung SPÖ

Kulturausschuss:
Vorsitz und Stellvertretung WB ÖVP-Bürgerforum

Bauausschuss:
Vorsitz WB ÖVP-Bürgerforum und Stellvertreter auch.

Wohnungsausschuss:
Vorsitz SPÖ, Stellvertreter SPÖ

Kontrollausschuss:
Vorsitz GRÜNE, Stellvertretung FPÖ

Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Jugend und Gesundheit:
Vorsitz SPÖ, SPÖ

Ausschuss für Angelegenheiten der Stadtentwicklung u. Stadtplanung:
Vorsitz SPÖ, SPÖ

Verkehrsausschuss:
Vorsitz FPÖ und FPÖ

Umweltausschuss:
FPÖ, Vorsitz-Stellvertretung GRÜNE

Ausschuss für Schule, Sport und Liegenschaften:
Vorsitz SPÖ, Stellvertretung SPÖ

Ausschuss für Frauenangelegenheiten und Gleichbehandlungsfragen:
Vorsitz GRÜNE und Vorsitz-Stellvertretung FPÖ

Verwaltungsausschuss „Stadtwerke Steyr“:
Vorsitz SPÖ und auch die Stellvertretung SPÖ

Verwaltungsausschuss „Alten- und Pflegeheime Steyr“:
Vorsitz SPÖ und Vorsitz-Stellvertretung SPÖ.

8) Präs-526/09
Festsetzung welche im Gemeinderat vertretenen Fraktionen jeweils in einem bestimmten Ausschuss den/die Vorsitzende(n) bzw. Vorsitzende(n)-Stellvertreter(in) stellt.

Der Gemeinderat möge beschließen:

Gemäß dem d’Hondtschen Verfahren sind aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahl 2009 die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen berechtigt, in folgenden Ausschüssen den/die Vorsitzende(n) bzw. Vorsitzende(n) – Stellvertreter(in) zu stellen:

1. Finanz-, Rechts- u. Wirtschaftsausschuss:
Vorsitz SPÖ –
Vorsitz-Stv. SPÖ

2. Kulturausschuss:
Vorsitz WB ÖVP-Bürgerforum -
Vorsitz-Stv. WB ÖVP-Bürgerforum

3. Bauausschuss:
Vorsitz WB ÖVP-Bürgerforum -
Vorsitz-Stv. WB ÖVP-Bürgerforum

4. Wohnungsausschuss:
Vorsitz SPÖ –
Vorsitz-Stv. SPÖ

5. Kontrollausschuss:
Vorsitz GRÜNE -
Vorsitz-Stv. FPÖ -

6. Ausschuss für soziale Angelegenheiten, Jugend und Gesundheit:
Vorsitz SPÖ –
Vorsitz-Stv. SPÖ

7. Ausschuss für Angelegenheiten der Stadtentwicklung u. Stadtplanung:
Vorsitz SPÖ
Vorsitz-Stv. SPÖ

8. Verkehrsausschuss:
Vorsitz FPÖ -
Vorsitz-Stv. FPÖ

9. Umweltausschuss:
Vorsitz FPÖ –
Vorsitz-Stv. GRÜNE

10. Ausschuss für Schule, Sport und Liegenschaften:
Vorsitz SPÖ –
Vorsitz-Stv. SPÖ

11. Ausschuss für Frauenangelegenheiten und Gleichbehandlungsfragen:
Vorsitz GRÜNE
Vorsitz-Stv. FPÖ

Verwaltungsausschuss „Stadtwerke Steyr“;
Vorsitz SPÖ –
Vorsitz-Stv. SPÖ

Verwaltungsausschuss „Alten- und Pflegeheime Steyr“;
Vorsitz SPÖ –
Vorsitz-Stv. – SPÖ

Gibt es dazu eine Wortmeldung. Wenn das nicht der Fall ist, dann kommen wir auch hier zur Beschlussfassung. Wer mit dieser Festsetzung des Vorsitzes und der Stellvertreter einverstanden ist, den ersuch ich um ein Zeichen mit der Hand. Gibt es gegenteilige Auffassungen? Stimmenthaltungen? Das sehe ich nicht. Somit ist auch dieser Tagesordnungspunkt 8) erledigt und wir **kommen zum Tagesordnungspunkt 9)**, zur **Wahl der Vorsitzenden und Vorsitzenden-Stellvertreter sowie der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder in den einzelnen Ausschüssen**.

Die Wahlvorschläge sind ja von den einzelnen Fraktionen gemacht worden und liegen Ihnen auch vor. Ich weiß nicht, ob Sie es für zweckmäßig erachten, dass ich Ihnen das alles noch einmal vorlese, die Unterlagen sind da. Wenn das nicht der Fall ist, könnten wir dieses Verfahren verkürzen und im Endeffekt wir bei Punkt 9) auch zur Beschlussfassung kommen, fraktionsweise.

Dann beginne ich mit der SPÖ-Fraktion. Wenn die SPÖ-Fraktion mit den genannten Ausschüssen und ihren Mitgliedern einverstanden ist, ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand. Gibt es gegenteilige Auffassung? Stimmenthaltung? Das ist nicht der Fall. Ich stelle Einstimmigkeit fest.

Ich darf nun das Wahlbündnis ÖVP-Bürgerforum Steyr ersuchen für ihre Ausschussmitglieder ein Zeichen mit der Hand zu geben. Gibt es gegenteilige Auffassung? Stimmenthaltung sehe ich nicht. Auch hier Einstimmigkeit.

Dann darf ich die FPÖ-Fraktion ersuchen für ihre Ausschussmitglieder die Hand zu heben. Ich stelle Einstimmigkeit fest.

Dann darf ich noch DIE GRÜNEN ersuchen für ihre Ausschussmitglieder ein Zeichen mit der Hand zu geben. Auch hier stelle ich Einstimmigkeit fest.

Ich komme somit zu **Punkt 10)**, **Beschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses für die Alten- u. Pflegeheime Steyr**. Auch hier liegen die Wahlvorschläge auf.
Ich würde auch hier ersuchen von der Verlesung der Mitglieder Abstand nehmen zu dürfen und fraktionsweise wieder die Zustimmung einzuholen.

Ich darf mit der SPÖ-Fraktion beginnen.
Wenn die Mitglieder der SPÖ-Fraktion mit den vorgeschlagenen Kolleginnen und Kollegen einverstanden sind, und auch mit den Ersatzmitgliedern, dann ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand. Gibt es eine gegenteilige Auffassung? Stimmenthaltung? Das ist nicht der Fall.

Ich darf zum Wahlbündnis ÖVP-Bürgerforum Steyr kommen und auch hier ersuchen für die Mitglieder, die genannt wurden, ein Zeichen mit der Hand zu geben. Gegenteilige Auffassung? Stimmenthaltung? Das ist nicht der Fall.

Nun die FPÖ-Fraktion. Auch hier bitte um ein Zeichen mit der Hand für Ihre genannten Mitglieder. Ich stelle Einstimmigkeit fest.

Und noch von den GRÜNEN bitte. Danke, auch hier einstimmige Zustimmung.

Wir kommen nun zu **Punkt 11)**, **Beschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsausschusses für die Stadtwerke Steyr**. Auch hier dieselbe Vorgangsweise. Ich ersuche auch hier um Dispens von der Vorlesung der Mitglieder.

Sie liegen auf und wurden auch von den Fraktionen genannt.
Ich darf gleich zur Beschlussfassung kommen und ersuche die SPÖ-Fraktion für ihre genannten Mitglieder in diesem Stadtwerkeausschuss, Verwaltungsausschuss die Hand zu heben. Gegenteilige Auffassung? Stimmenthaltung? Das ist nicht der Fall, somit Einstimmigkeit.

WB ÖVP-Bürgerforum Steyr, auch hier bitte um ein Zeichen mit der Hand. Auch hier sehe ich einstimmige Zustimmung.

FPÖ-Fraktion bitte. Auch hier stelle ich Einstimmigkeit fest.

Die GRÜNEN bitte. Auch hier stelle ich Einstimmigkeit fest.

Somit ist der Punkt 11) abgeschlossen.

Wir kommen zu **Punkt 12)**, **Beschluss über die Zusammensetzung des Personalbeirates gem. § 20 Oö. Objektivierungsgesetzes**. Dieser Personalbeirat wird für die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates bestellt. Der Personalbeirat setzt sich aus 5 Dienstgebervertreter(innen) und 3 plus 2 Dienstnehmervertretern zusammen.
Es wurde daher folgende Zusammensetzung aufgrund der Mandatsstärke der im Gemeinderat vertretenen Parteien unter Berücksichtigung der Meldungen der Gemeinderatsfraktionen und der Personalvertretung vorgeschlagen:

Für die Dienstgeberseite meine Person, Kollege Bremm, Ingrid Weixlberger, Gunter Mayrhofer und Dr. Helmut Zöttl. Als Ersatz Dr. Schodermayr, Wilhelm Hauser, Walter Oppl, Ing. Hack und Roman Eichhübl.

Als Dienstnehmervertreter wurden genannt Mag. Erwin Schuster, Günther Vollenhofer, Josef Ecker und gem. § 35 der Ing. Horst Seitlinger und der Frank Brunmair, als Ersatz Veronika Henöckl, Thomas Kaliba, Heinz Gärtner, Christiane Ecker und Stefan Rorweger.

Ich ersuche Sie nun, die Zusammensetzung des Personalbeirates auf die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates – so wie vorgetragen – zu beschließen.

12) Präs-519/09
Zusammensetzung des Personalbeirates.

Der Gemeinderat möge beschließen:

Auf Grund des Amtsberichtes der Fachabteilung für Personalverwaltung setzt sich der Personalbeirat gem. § 20 Oö. Objektivierungsgesetz i. V. m. § 35 Oö. Gemeinde-Personalvertretungsgesetz auf die Dauer der Funktionsperiode des Gemeinderates wie folgt zusammen:

Dienstgebervertreter
Gerald Hackl als Vorsitzender
Gerhard Bremm
Ingrid Weixlberger
Gunter Mayrhofer
Dr. Helmut Zöttl

Ersatz
Dr. Michael Schodermayr
Wilhelm Hauser
Walter Oppl
Ing. Wolfgang Hack
Roman Eichhübl

Dienstnehmervertreter
Mag. Erwin Schuster
Günther Vollenhofer
Josef Ecker
Ing. Horst Seitlinger (gem. § 35 (2) OÖ PVG)
Frank Brunmair (gem. § 35 (2) OÖ PVG)

Ersatz
Veronika Henöckl
Thomas Kaliba
Heinz Gärtner
Christiane Ecker
Stefan Rorweger

Wer für diesen Antrag ist, den ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand. Stimmenthaltungen. Gegenteilige Auffassung sehe ich nicht.

Somit kommen wir schon zu **Punkt 13)**, **Beschluss über die Zusammensetzung der Tourismuskommission**. Von der SPÖ-Fraktion wurden dafür als Mitglieder

Ingrid Weixlberger und als Ersatzmitglied Silvia Thurner vorgeschlagen.
Vom WB ÖVP-Bürgerforum Steyr wurde als Mitglied MMag. Michaela Frech und Ersatzmitglied Ing. Wolfgang Hack vorgeschlagen.
Von der FPÖ-Fraktion als Mitglied Herr Ing. Kurt Lindlgruber und als Ersatzmitglied Herr Roman Eichhübl.
Und von der Fraktion DIE GRÜNEN STEYR wurde vorgeschlagen Herr Kurt Apfelthaler und Frau Mag. Elisabeth Gruber.
So, wer mit diesem Vorschlag einverstanden ist, den ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand. Es wird wieder fraktionsweise abgestimmt. Zuerst die SPÖ-Fraktion. Gegenteilige Auffassung? Stimmenthaltung? Das ist nicht der Fall. Wahlbündnis ÖVP-Bürgerforum. Ich stelle Einstimmigkeit fest. FPÖ-Fraktion bitte. Ebenfalls einstimmig. DIE GRÜNEN STEYR bitte noch. Ebenfalls einstimmig. Somit haben wir auch Punkt 13) erledigt.

Wir kommen zu **Punkt 14)**, **Beschluss über die Zusammensetzung des Jagdausschusses**.
Gerade im städtischen Bereich ein ganz wichtiger Ausschuss und darum haben wir uns auch sehr bemüht, da wirklich nur die Besten der Besten hinzuschicken. Von der SPÖ-Fraktion wurden nominiert Dr. Michael Schodermayr und Wilhelm Hauser. Das Wahlbündnis ÖVP-Bürgerforum Steyr hat nominiert die Eva-Maria Wührleitner und Kollegen Markus Spöck. Von der FPÖ-Fraktion wurde Dr. Helmut Zöttl und Roman Eichhübl nominiert.
Ich darf nun ersuchen, auch wieder fraktionsweise abzustimmen und darf mit der SPÖ-Fraktion beginnen. Wer für diese zwei genannten Mitglieder ist, den ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand. Keine gegenteilige Auffassung, keine Stimmenthaltung. Wahlbündnis ÖVP-Bürgerforum Steyr bitte. Auch hier einstimmige Zustimmung. FPÖ-Fraktion. Ebenfalls einstimmig. Somit ist auch dieser Jagdausschuss besetzt und mehr oder minder kann starten.

Wir kommen zu **Punkt 15)**, **Verlesung der Anzeigen über die Bestellung der Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter**, die wurden ja in den Fraktionen gewählt. Ich darf Ihnen berichten von der SPÖ-Gemeinderatsfraktion wird Fraktionsvorsitzender Herr Vizebürgermeister Gerhard Bremm und sein Stellvertreter wird Herr Stadtrat Wilhelm Hauser sein.

Von der Gemeinderatsfraktion Wahlbündnis ÖVP-Bürgerforum Steyr wird Fraktionsvorsitzende Frau Gemeinderätin MMag. Michaela Frech und Stellvertreter wird der Herr Vizebürgermeister Gunter Mayrhofer

Von der FPÖ-Gemeinderatsfraktion wird als Fraktionsvorsitzender Herr Gemeinderat Roman Eichhübl fungieren und sein Stellvertreter der Herr Stadtrat Dr. Helmut Zöttl.

Von der Gemeinderatsfraktion DIE GRÜNEN STEYR wird den Fraktionsvorsitz der Herr Gemeinderat Kurt Apfelthaler inne haben und als seine Stellvertreterin die Frau GR Mag. Gruber Elisabeth fungieren.

Das war die Mitteilung zu den Fraktionsvorsitzenden.

Wir kommen nun schon zum letzten Punkt der Tagesordnung und zwar zu **Punkt 16)**, **Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Steyr und seiner Ausschüsse**. Diese Änderung ist notwendig geworden, weil sich im Statut etwas geändert hat. Es hat unter anderem eine Umbenennung des Prüfungsausschusses in Kontrollausschuss gegeben. Es hat noch eine Reihe anderer kleiner Korrekturen gegeben, die Sie dem Amtsbericht entnehmen.

16) ad Präs-105/98
Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Steyr und seiner Ausschüsse (GOGR) – Änderung.

Der Gemeinderat möge beschließen:

Aufgrund des Amtsberichtes des Geschäftsbereiches für Präsidial- und Rechtsangelegenheiten vom 21. Oktober 2009 wird die in der Anlage beigeschlossene Verordnung des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 29. Oktober 2009, ad Präs-105/98, mit der die Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Steyr

und seiner Ausschüsse (GOGR) geändert wird, genehmigt.

Die Kundmachung dieser Verordnung hat durch zweiwöchigen Anschlag an den Amtstafeln der Stadt Steyr zu geschehen.

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages ihrer Kundmachung in Kraft. (Beilage)

Der Antrag liegt Ihnen vor. Wünscht dazu jemand das Wort? Wenn das nicht der Fall ist, dann kommen wir gleich zur Abstimmung über die Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderates. Wer für diese Änderung ist, den ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand. Gibt es gegenteilige Auffassung? Stimmenthaltung? Das ist nicht der Fall. Somit ist auch der Punkt 16) einstimmig erledigt.

Wir sind am Ende unserer Sitzung. Ich darf vielleicht noch zwei kleine Anmerkungen machen. Das 1. ist, dass ich mir erlaube alle Gemeinderatsmitglieder ins Gasthaus Mader einzuladen um auf die neue Funktionsperiode das Glas zu heben und anzustoßen. Also, das wäre dann gleich im Anschluss, hinten im Kellergewölbe. Ich würde ersuchen, wer Zeit und Lust hat, wirklich daran teilzunehmen. Das wäre mir eine Ehre.

Dann darf ich noch informieren, es gibt einen Vorschlag, da haben sich zu Recht schon manche gefragt, was macht der Steyrer Gemeinderat mit jenen Mitgliedern die ausgeschieden sind, die nicht mehr in der neuen Funktionsperiode dabei sind. Wir werden diesen ausgeschiedenen Mitgliedern eine Ehrung oder Würdigung zukommen lassen in einer eigenen Veranstaltung, in einem eigenen kleinen Festakt. Da gibt es jetzt einen Terminvorschlag den werden wir in den Fraktionen noch beraten, falls er nicht passen sollte. Ich würde dafür vorschlagen den 17. November um 18 Uhr im Festsaal des Rathauses. Ich hoffe es passt. Termine zu finden ist extrem schwierig. Falls er überhaupt nicht passt, dann kann man natürlich über diesen Termin auch noch reden. Ansonsten, die Einladung wird dann rechtzeitig ergehen, falls es die Zustimmung gibt von allen Fraktionen. Wir werden da wirklich den ausgeschiedenen Mitgliedern noch einmal die Referenz erweisen und auch ihre Leistungen entsprechend würdigen.

Ja, mit dieser Information bedanke ich mich für die 1. konstituierende Sitzung, wünsche uns allen viel Erfolg und schließe die Sitzung.

Beifallskundgebung verschiedener Mandatare

ENDE DER SITZUNG: 15.05 UHR

DER VORSITZENDE:

Bürgermeister Gerald Hackl eh.

DIE PROTOKOLLFÜHRER:

AR Thomas Schwingshackl eh.

Gabriele Obermair eh.

DIE PROTOKOLLPRÜFER:

GR Monika Freimund eh.

GR Roman Eichhübl eh.